

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

18. Sonntag nach Trinitatis

11. Oktober 2020



Hinweis: Die Gemeinde spricht jeweils die fettgedruckten Texte.

ERÖFFNUNG

Vorspiel

Eingangslied: Tut mir auf die schöne Pforte (ELKG 129)

1 Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein; ach wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein! Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht.

2 Ich bin, Herr, zu dir gekommen, komme du nun auch zu mir. Wo du Wohnung hast genommen, da ist lauter Himmel hier. Zieh in meinem Herzen ein, lass es deinen Tempel sein.

3 Lass in Furcht mich vor dich treten, heilige du Leib und Geist, dass mein Singen und mein Beten ein gefällig Opfer heißt. Heilige du Mund und Ohr, zieh das Herze ganz empor.

Rüstgebet

ANRUFUNG

Gebet mit Worten aus Psalm 1

Wohl denen, die dein Gebot halten
und immerdar recht tun!

**Wohl dem, der nicht wandelt
im Rat der Gottlosen**

noch tritt auf den Weg der Sünder
noch sitzt, wo die Spötter sitzen,

**sondern hat Lust am Gesetz des Herren
und sinnt über seinem Gesetze Tag und Nacht!**

Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,

und seine Blätter verwelken nicht.

Und was er macht, das gerät wohl.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist

**wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

Kyrie (CoSi II 392)

Gott Vater, Herrscher des Himmels und der Erde, du bist uns nah.

Kyrie eleison. Kyrie eleison.

Jesus Christus, Retter und Erlöser, du bist uns nah.

Kyrie eleison. Kyrie eleison.

Heiliger Geist, Helfer und Tröster, du bist uns nah.

Kyrie eleison. Kyrie eleison.

Gloria (ELKG 223)

**Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, dem Vater aller Güte, dem Gott, der alle
Wunder tut, dem Gott, der mein Gemüte mit seinem reichen Trost erfüllt, dem
Gott, der allen Jammer stillt. Gebt unserm Gott die Ehre!**

**Es danken dir die Himmelsheer, o Herrscher aller Thronen; und die auf Erden,
Luft und Meer in deinem Schatten wohnen, die preisen deine Schöpfermacht, die
alles also wohl bedacht. Gebt unserm Gott die Ehre!**

Kollektengebete

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Evangelium nach Markus im 12. Kapitel

Glaubensbekenntnis

Lied: Herzlich lieb hab ich dich, o Herr (ELKG 247)

1 Herzlich lieb hab ich dich, o Herr. Ich bitt, wollst sein von mir nicht fern mit
deiner Güte und Gnaden. Die ganze Welt erfreut mich nicht, nach Erd und Himmel
frag ich nicht, wenn ich dich nur kann haben. Und wenn mir gleich mein Herz
zerbricht, so bist du doch mein Zuversicht, mein Teil und meines Herzens Trost,
der mich durch sein Blut hat erlöst. Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr, mein
Gott und Herr, in Schanden laß mich nimmermehr.

3 Ach Herr, laß dein lieb Engelein an meinem End die Seele mein in Abrahams Schoß tragen. Der Leib in seim Schlafkämmerlein gar sanft ohn ein'ge Qual und Pein ruh bis zum Jüngsten Tage. Alsdann vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und mein Gnadenthron. Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich. Ich will dich preisen ewiglich.

Predigt zu 5. Mose 30,11-14

Lied: Tut mir auf die schöne Pforte (ELKG 129)

4 Mache mich zum guten Lande, wenn dein Samkorn auf mich fällt. Gib mir Licht in dem Verstande und, was mir wird vorgestellt, präge du im Herzen ein, lass es mir zur Frucht gedeihn.

5 Stärk in mir den schwachen Glauben, lass dein teures Kleinod mir nimmer aus dem Herzen rauben, halte mir dein Wort stets für, dass es mir zum Leitstern dient und zum Trost im Herzen grünt.

6 Rede, Herr, so will ich hören, und dein Wille werd erfüllt; nichts lass meine Andacht stören, wenn der Brunn des Lebens quillt; speise mich mit Himmelsbrot, tröste mich in aller Not.

Abkündigungen

Fürbitten

ABENDMAHL

Lied zur Bereitung: Wie heilig ist die Stätte hier (ELKG 474)

1 Wie heilig ist die Stätte hier, wo ich voll Andacht stehe! Sie ist des Himmels Pforte mir, die ich nun offen sehe. O Lebenstorn, o Tisch des Herrn, vom Himmel bin ich nicht mehr fern und fühle Gottes Nähe.

2 Wie heilig ist dies Lebensbrot, dies teure Gnadenzeichen, vor dem des Herzens Angst und Not und alle Qualen weichen! O Brot, das meine Seele nährt, o Manna, das mir Gott beschert, dich will ich jetzt genießen.

3 Wie heilig ist doch dieser Trank, der mein Verlangen stillt, der mein Gemüt mit Lob und Dank und heilger Freud erfüllet! O Lebenstrank, o heiliges Blut, das einst geflossen mir zugut, dich will ich jetzt empfangen.

L: Der Herr sei mit euch

L: Die Herzen in die Höhe.

L: Lasst uns Dank sagen,
dem Herrn, unserm Gott.

Alle: und mit deinem Geiste.

Alle: Wir erheben sie zum Herrn.

Alle: Das ist würdig und recht.

...

Sanctus

Heilig, heilig, heilig ist unser Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosianne in der Höhe. Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe.

Das Abendmahl wird in der Form der Wandelkommunion praktiziert. Einer der Kirchenvorsteher leitet die Reihenfolge der Abendmahlsbesucher.

Die Hostien werden vom Pfarrer mit einer Zange in den gesegneten Wein getaucht und den Kommunikanten gereicht, die sie mit zwei Fingern in Empfang nehmen.

Nach dem Empfang verlässt jeder Kommunikant die Kirche durch die Seitentür [und wird vom 2. Kirchenvorsteher nach Beendigung der Abendmahlsfeier zu seinem ursprünglichen Sitzplatz geleitet.]

Lied nach der Austeilung: Wie heilig ist die Stätte hier (ELKG 474)

6 Mein Jesu, komm und heile mich; was sündlich ist, vertreibe, damit ich nun und ewiglich dein Tempel sei und bleibe. Von dir sei ganz mein Herz erfüllt; Herr, lass dein heilig Ebenbild beständig an mir leuchten.

7 Nun, du hast himmlisch mich erquickt, du hast dich mir gegeben; in dir, der mich so hoch beglückt, will ich beständig leben. Lass mich, mein Heiland, allezeit, von nun an bis in Ewigkeit mit dir vereinigt bleiben.

SENDUNG UND SEGEN

Segen

Nachspiel

draußen vor der Kirche

Lied: Herz und Herz vereint zusammen (ELKG 217)

1 Herz und Herz vereint zusammen sucht in Gottes Herzen Ruh! Lasset eure Liebesflammen lodern auf den Heiland zu. Er das Haupt, wir seine Glieder, er das Licht und wir der Schein, er der Meister, wir die Brüder, er ist unser, wir sind sein.

6 Liebe, hast du es geboten, dass man Liebe üben soll, o so mache doch die toten, trägen Geister lebensvoll. Zünde an die Liebesflamme, dass ein jeder sehen kann: wir als die von *einem* Stamme, stehen auch für *einen* Mann.

7 Lass uns so vereinigt werden, wie du mit dem Vater bist, dass schon hier auf dieser Erden kein getrenntes Glied mehr ist und allein von deinem Brennen nehme unser Licht den Schein: also wird die Welt erkennen, dass wir deine Jünger sein.